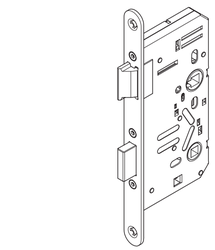
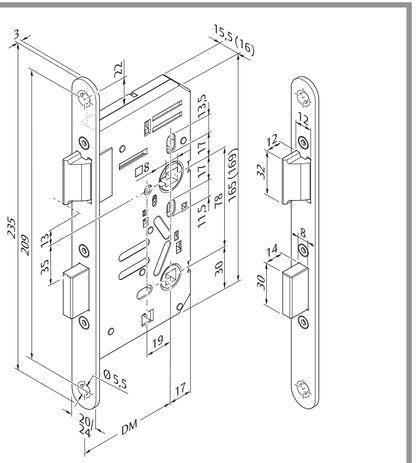
N1001

ASSA ABLOY

DE Montageanleitung / EN Mounting instructions / FR Guide d'installation / IT Istruzioni di montaggio / NL Montagehandleiding / PL Instrukcja montażu
D0136901, 05.2025

Experience a safer and more open world

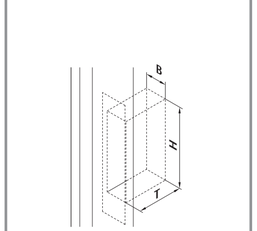




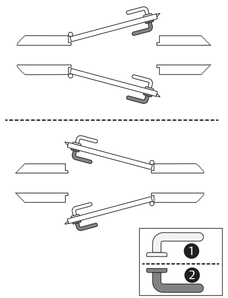
ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloy.com/de

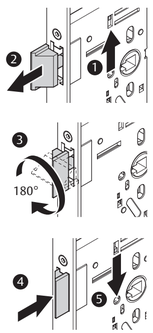
1



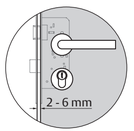
2



3



4



DE Montageanleitung

Einsteckschloss N1001

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zur sicheren Montage und Installation des Produkts.

Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
https://aa-st.de/file/D01369

Eine ausführliche Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
https://aa-st.de/file/D01600

Zielgruppe

Diese Anleitung wurde für Handwerksfachkräfte und eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu montieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Sicherheitshinweise

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch Einsteckschlösser in Fluchtwegtüren: Das Schloss ist für Notausgangsverschlüsse mit Panikverschlussfunktion und für Türen in Fluchtwegen nicht geeignet.

ⓘ Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Für Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.
Funktionseinschränkung bei falscher Falzluft: Die Falzluft muss passend eingestellt sein.
Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss so ausgewählt und montiert sein, dass es immer die Anlauf- und Gleitfläche für die Schlossfalle bietet.
Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.
Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt.
Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.
Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss so ausgefräst werden, dass der Schlosskasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen (Technische Daten). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.
Sachschaden durch Durchbohren des Schlosses: Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.
Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).
Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.
Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.
Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.
Sachschaden und Funktionsbeeinträchtigung durch falsche Schmierung: Die Schlösser dürfen innen nicht gefettet werden. Keine Schmierstoffe in die Schlösser hinein spritzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Einsteckschlösser N1001 sind geeignet für Türen ohne besondere Sicherheitsfunktion.
Die Einsteckschlösser N1001 sind für den Einsatz in Türen mit hoher Begehungsfrequenz entwickelt, konstruiert und gefertigt, für die Nutzung durch Personen mit gewissem Anreiz zur Sorgfalt, wobei jedoch eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben ist, zum Beispiel Bürotüren.
Sie sind für den Einsatz in Brandschutztüren nicht zugelassen.
Es darf nur geeignetes Zubehör verwendet werden.
Die Schlösser sind für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.
Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Montage

Montage vorbereiten

1 Fräsen Sie die Schlosstasche (Ⓐ).
2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben.
3 Fertigen Sie die Bohrungen im Türblatt für die Beschläge.
4 Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

Anschlagrichtung einstellen und Falle drehen

Die Anschlagrichtung des Schlosses ist umstellbar zum Einsatz in Türen nach DIN Links und DIN Rechts (Ⓟ). Dazu muss die Falle gedreht werden, bevor das Schloss in der Tür montiert wird. Die Falle ist nur dann drehbar, wenn das Schloss mit einem symmetrischen Stulp ausgestattet ist.
1 Legen Sie die Anschlagrichtung fest (Ⓕ):

Symbol	Pos.	Bedeutung
	❶	immer begehbare Türseite
	❷	gesicherte Türseite

2 Lösen Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber nach oben drücken (Ⓔ – 1).
3 Ziehen Sie die Falle heraus (Ⓔ – 2).
4 Drehen Sie die Falle (Ⓔ – 3).
5 Schieben Sie die Falle zurück (Ⓔ – 4).
6 Fixieren Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber wieder nach unten drücken (Ⓔ – 5).

Schloss montieren

1 Stecken Sie das Schloss in die Schlosstasche und verschrauben Sie es am Stulp.
2 Befestigen Sie die Beschläge.
3 Prüfen Sie das Schloss auf Leichtgängigkeit.

Schließblech montieren

1 Fräsen Sie die Schließblechtasche.
2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben des Schließblechs.
3 Säubern Sie die Schließblechtasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.
4 Verschrauben Sie das Schließblech.
5 Prüfen Sie alle Funktionen des Schlosses und der Tür. Stellen Sie sicher, dass die passende Falzluft eingestellt ist (Ⓔ).

Das Schloss muss in allen Funktionen gleichmäßig leichtgängig sein. Falle und Riegel müssen leichtgängig schließen. Eine ungleichmäßige oder schwergängige Beweglichkeit des Schlosses kann auf einen Montagefehler oder ein verspannt eingebautes Schloss hinweisen.

Beschläge montieren

1 Montieren Sie die Türbeschläge nach dort beiliegender Anleitung.

Gewährleistung, Entsorgung

Aktuelle Informationen
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.assaabloy.com/de
Gewährleistung
Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der
ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
(www.assaabloy.com/de).
Entsorgung
Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.
Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwertung zugeführt werden.
Das Schloss ist als Metallschrott vollständig wiederverwertbar. Zur Entsorgung das Schloss in den Metallschrott geben.

Technische Daten

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	–
Klasse nach DIN 18251-1	–
Schließzylinder	Vierkant 8 mm
Verriegelung	Einfachverriegelung
Zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
Zulässige Türmasse	100 kg
Zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	78 mm
Riegelausschluss	14 mm, eintourig
Runder Stulp Breite Höhe Dicke	 20 mm oder 24 mm 235 mm 3 mm
Fräsmaße (T x B x H) (Ⓑ) für: Dornmaß 55 mm Dornmaß 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Drückernuss	8 mm, Drehwinkel 35°
Falzluft	2 mm – 6 mm
Material Schlosskasten Riegel Falle Stulp	 Stahl verzinkt Zink-Druckguss Zink-Druckguss Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C

EN Mounting instructions

Mortise lock N1001

Read this manual carefully before use and keep it safe.
The manual contains important information for the safe mounting and installation of the product.

An up-to-date version of this manual is available online:
https://aa-st.de/file/D01369

A detailed version of this manual is available online:
https://aa-st.de/file/D01600

Target group

This manual was written for skilled technicians and trained personnel. Read these instructions in order to install and operate the product safely, and make full use of the permitted range of uses which it has to offer.

Safety instructions

⚠ Warning!

Life-threatening danger due to mortise locks in escape route doors: The lock is not suitable for emergency exit door locks with panic function or for doors in escape routes.

ⓘ Important!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.
Impaired operation due to incorrect door gap: The door gap must be appropriately adjusted.
Using an inappropriate strike plate can cause material damage: The strike plate must be selected and mounted in a manner so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.
Improper handling during transport can cause material damage: The door leaf must not be lifted or carried by the door handles.
Property damage arising from the opening the lock case: Opening the lock will damage it and void the warranty .
Material damage caused by painting: Do not paint the lock or striking plate, or coat either with other substances.
Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be cut out such that the lock case has some play, but does not sit too loosely. The milling depth must match the backset of the lock (Technical Data). You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress.
Property damage from drilling through the lock: You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.
Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).
Functional limitation due to deformed installation: The lock must be installed free of torsion.
Functional limitation due to door handles not being able to move freely: The lock must be fitted so that the handle spindle and the spindle hub align.

ⓘ Important!

Property damage caused by forcefully installing the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.
Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: The locks must not be greased on the inside. Do not spray lubricants into the locks.

Intended use

The N1001 mortise locks are suitable for doors without a special security function.
The N1001 mortise locks have been developed, designed and produced for use in high-traffic doors and use by people who are encouraged to take care, but in places where misuse is likely to a certain extent, such as on office doors.
They are not approved for use in fire doors.
Only suitable accessories may be used.
The locks are suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.
It is not intended for any other type of use.

Mounting

Preparation for mounting

1 Cut out the lock pocket (Ⓐ).
2 Finish the holes for the fixing screws.
3 Drill the holes in the door leaf for the fittings.
4 Clean the lock pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.

Adjust the closing direction and rotate the latch

The closing direction of the lock can be switched for use in DIN left hand and DIN right hand doors (Ⓟ). For this purpose, the latch must be rotated before the lock is installed in the door. The latch can only be rotated if it is equipped with a lock with a symmetrical face plate.
1 Adjust the closing direction of the latch (Ⓕ):

Symbol	Pos.	Meaning
	❶	always accessible door side
	❷	secured door side

2 Release the latch by pressing the unlocking slide upwards (Ⓔ – 1).
3 Pull out the latch (Ⓔ – 2).
4 Turn the latch (Ⓔ – 3).
5 Slide the latch back (Ⓔ – 4).
6 Secure the latch by pushing the release slide down again (Ⓔ – 5).

Installing the lock

1 Insert the lock into the lock pocket and fasten it to the face plate.
2 Fasten the fittings.
3 Check the lock for ease of movement.

Mounting the striking plate

1 Cut out the striking plate pocket.
2 Finish the holes for the fixing screws of the striking plate.
3 Clean the striking plate pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.
4 Fasten the striking plate.
5 Test all functions of the lock and the door. Make sure that the appropriate door gap is adjusted (Ⓔ).

The lock must operate consistently smoothly for all functions. Latch and bolt must move easily when closing. An inconsistent or sluggish movement of the bolt can indicate a mounting error or distorted installation of the lock.

Mounting the fittings

1 Install the door fittings as described in the accompany instructions.

Warranty, disposal

Latest news
The latest information is available at::
www.assaabloy.com/de
Warranty
The statutory warranty periods and ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH's Terms and Conditions of Sale and Delivery (www.assaabloy.com/de) apply.
Disposal
You must observe applicable environmental protection regulations.
Packaging materials must be recycled.
The lock can be recycled as scrap metal. Dispose of the lock with metal waste.

Technical data

Feature	Description
Approved in accordance with	–
Class according to DIN 18251-1	–
Locking cylinders	Spindle 8 mm
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	78 mm
Bolt throw	14 mm, single-turn
Face plate Width Height Thickness	 20 mm or 24 mm 235 mm 3 mm
Milling dimensions (T x B x H) (Ⓑ) for: Backset 55 mm Backset 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Handle follower	8 mm, rotation angle 35°
Rebate gap	2 mm – 6 mm
Material Lock case Bolt Latch Face plate	 Galvanized steel Die-cast zinc Die-cast zinc Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C

FR Guide d'installation

Serrure encastrée N1001

Lisez attentivement cette notice avant l'utilisation du produit et conservez-la soigneusement.
Cette notice contient des informations importantes pour un montage et une installation sûrs du produit.

Une version actuelle de cette notice d'instructions est disponible sur Internet à l'adresse :
https://aa-st.de/file/D01369

Une version détaillée de cette notice est disponible sur Internet à l'adresse :
https://aa-st.de/file/D01600

Groupe-cible

Cette notice a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Lisez cette notice afin d'installer et d'utiliser le produit en toute sécurité et de pouvoir exploiter toutes ses possibilités d'utilisation.

Consignes de sécurité

⚠ Avertissement !

Danger de mort lié à la présence de serrures encastrées dans les portes d'issues de secours : cette serrure n'est pas appropriée pour des systèmes de verrouillage d'issues de secours avec fonction anti-panique, ni pour les portes situées dans des voies d'évacuation.

ⓘ Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages par exemple, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.
Risque de dysfonctionnement lié à un jeu de feuillure incorrect : le jeu de feuillure doit être ajusté correctement.
Risques de dommages matériels en cas de gâche inappropriée : la gâche doit être sélectionnée et montée de sorte à toujours faire office de surface d'attaque et de glissement pour le pêne de la serrure.
Risques de dommages matériels liés à une manipulation incorrecte lors du transport : le vantail ne doit en aucun cas être soulevé ni transporté par les béquilles.
Risques de dommages matériels par l'ouverture du coffre de serrure : l'ouverture de la serrure est interdite, car elle implique l'endommagement de la serrure et, en conséquence, l'annulation de la garantie.
Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : il ne faut en aucun cas appliquer de peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la gâche.
Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise de serrure doit être fraisée avec un jeu suffisant mais pas trop grand pour permettre une insertion facile du coffre de la serrure. La profondeur de fraisage doit être adaptée à l'axe de la serrure (Caractéristiques techniques). La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

ⓘ Attention !

Risques de dommages matériels suite au perçage dans la serrure : seuls les trous pré-percés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.
Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).
Restriction du fonctionnement par un montage sous contraintes de tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.
Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.
Dommage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.
Risque de dommages matériels et d'entrave au fonctionnement par une lubrification incorrecte : il est interdit de graisser l'intérieur des serrures. Ne pas injecter de lubrifiant dans les serrures.

Utilisation conforme

La serrure encastrée N1001 convient aux portes sans fonction de sécurité particulière.
Les serrures encastrées N1001 sont développées, conçues et fabriquées pour une utilisation sur des portes soumises à une fréquence de passage élevée, par des personnes relativement soigneuses, mais où toute utilisation abusive ne peut être exclue, par exemple des portes de bureaux.
Elles ne sont pas homologuées pour une utilisation sur des portes coupe-feu.
Utiliser exclusivement les accessoires appropriés.
Les serrures conviennent à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.
Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Montage

Préparation du montage

1 Fraisez la mortaise (Ⓐ).
2 Réalisez les perçages pour les vis de fixation.
3 Réalisez les perçages dans le vantail pour les garnitures.
4 Nettoyez la mortaise de serrure et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.

Réglage du sens d'ouverture et inversion du pêne

Le sens d'ouverture de la serrure est réversible de sorte à pouvoir l'utiliser sur les portes DIN gauche et les portes DIN droite (Ⓟ). Pour ce faire, il faut inverser le pêne avant de monter la serrure sur la porte. Le pêne peut uniquement être inversé si la serrure est équipée d'une têtière de serrure symétrique.
1 Réglez la position du pêne en fonction du sens d'ouverture (Ⓕ) :

Symbole	Pos.	Signification
	❶	côté toujours accessible de la porte
	❷	côté sécurisé de la porte

2 Débloquez le pêne en poussant le coulisseau de blocage vers le haut (Ⓔ – 1).
3 Retirez le pêne (Ⓔ – 2).
4 Tournez le pêne (Ⓔ – 3).
5 Remettez le pêne en place (Ⓔ – 4).
6 Fixez le pêne en poussant à nouveau le coulisseau de blocage vers le bas (Ⓔ – 5).

Montage de la serrure

1 Insérez la serrure dans la mortaise et vissez-la au niveau du chant du vantail.
2 Fixez les garnitures.
3 Contrôlez la souplesse de fonctionnement de la serrure.

Montage de la gâche

1 Fraisez l'évidement pour la gâche (côté dormant).
2 Réalisez les perçages pour les vis de fixation de la gâche.
3 Nettoyez l'évidement pour la gâche (côté dormant) et tous les perçages par soufflage ou aspiration.
4 Vissez la gâche.
5 Contrôlez toutes les fonctions de la serrure et de la porte. Veillez à ce que le jeu de feuillure correspondant ait été réglé (Ⓔ).

La serrure doit faire preuve d'une bonne souplesse de fonctionnement dans toutes ses fonctions. Le pêne demi-tour et le pêne dormant doivent faire preuve d'une parfaite mobilité lors du verrouillage. Un mouvement irrégulier ou difficile de la serrure peut indiquer une erreur de montage ou une pose sous contraintes de la serrure.

Montage des garnitures

1 Montez les garnitures en suivant les instructions fournies.

Garantie, Disposition des déchets

Informations actuelles
Vous trouverez les informations actuelles sur : www.assaabloy.com/de

Garantie
Les durées de garantie légales et les conditions générales de vente et de livraison de ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH s'appliquent (www.assaabloy.com/de).

Disposition des déchets
Les réglementations applicables pour la protection de l'environnement doivent être respectées.
Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.
Pouvant être recyclée, la serrure doit être éliminée en tant que ferraille.

Caractéristiques techniques

Caractéristique	Description
Homologation selon	–
Catégorie selon DIN 18251-1	–
Cylindre de fermeture	Carré 8 mm
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	78 mm
Course du pêne dormant	14 mm, à un tour
Têtière Largeur Hauteur Épaisseur	 20 mm ou 24 mm 235 mm 3 mm
Cotes de fraisage (T x B x H) (E1) pour : Axe 55 mm Axe 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Fouillot	8 mm, angle de rotation 35°
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm
Matériau Coffre de serrure Pêne dormant Pêne lançant Têtière	 Acier galvanisé Zinc coulé sous pression Zinc coulé sous pression Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C

IT Istruzioni di montaggio

Serrature da incasso N1001
Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle.
Le presenti istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per un corretto e sicuro montaggio e installazione del prodotto.

La versione aggiornata di questo manuale è disponibile in Internet sul sito: https://aa-st.de/file/D01369

Una versione dettagliata di questo manuale è disponibile in Internet sul sito: https://aa-st.de/file/D01600

Destinatari
Le presenti istruzioni sono rivolte a chi è del mestiere e al personale addestrato. Per installare il prodotto, farlo funzionare correttamente e utilizzarlo le applicazioni consentite, leggere le presenti istruzioni per l'istallazione.

Indicazioni di sicurezza

Avvertenza!

Pericolo di morte a causa delle serrature da incasso su porte delle vie di fuga: la serratura non è adatta per l'utilizzo in uscite di emergenza con funzione di blocco antipanico e per le porte delle vie di fuga.

Attenzione!

Danni materiali dovuti ai lavori sul pannello porta: i lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.
Funzionamento limitato in caso di aria non corretta: l'aria deve essere regolata adeguatamente.
Danni materiali dovuti a frontale non adatto: il frontale deve essere scelto e montato in modo tale che lo scrocco disponga sempre delle superfici di spinta e scorrimento.
Danni materiali dovuti a manipolazione errata durante il trasporto: non sollevare né trasportare l'anta della porta afferrandola per le maniglie.

Attenzione!

Danni materiali dovuti all'apertura della cassa della serratura: non aprire mai la serratura, in caso contrario può danneggiarsi e far così decadere la garanzia.
Danni materiali dovuti alla verniciatura: non applicare mai sopra la serratura e il frontale uno strato di vernice o altre sostanze.
Funzionamento limitato della serratura dovuto all'inadeguata fresatura dell'incasso: l'incasso per accogliere la serratura deve essere fresato in modo tale che sia presente un gioco, ma che l'alloggiamento non sia troppo lento. La profondità di fresatura deve essere adatta all'entrata della serratura (Specifiche tecniche). Deve essere possibile inserire la serratura senza forzarla e avvitarla senza tensioni meccaniche.
Danni materiali dovuti alla perforazione della serratura: per il montaggio delle placche maniglia, utilizzare esclusivamente i fori realizzati in fabbrica. Gli interventi sul pannello porta (ad es. trapanature o fresature) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.
Danneggiamento dovuto allo sporco: lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).
Funzionamento limitato dovuto al serraggio eccessivo: la serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche.
Funzionamento limitato da una maniglia che non si muove liberamente: installare la serratura in modo tale che il perno della maniglia e il nottolino della serratura siano allineati.
Danni materiali dovuti all'installazione forzata del perno della maniglia nel nottolino della serratura: il perno della maniglia della porta deve potersi inserire facilmente nel nottolino della serratura. Non occorre utilizzare attrezzi.
Danni materiali e funzionamento compromesso dovuti a lubrificazione errata: le serrature non devono essere lubrificate all'interno. Non spruzzare lubrificanti nelle serrature.

Uso conforme
Le serrature da incasso N1001 sono indicate per il montaggio su porte senza particolare funzione di sicurezza.
Le serrature da incasso N1001 sono progettate, costruite e prodotte per l'utilizzo su porte altamente trafficate, da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di uso improprio, ad esempio le porte di uffici.
Non sono omologate per l'utilizzo su porte tagliafuoco.
Utilizzare solo accessori idonei.
Le serrature sono indicate per l'installazione secondo le istruzioni di montaggio e per l'utilizzo in base alla descrizione di funzionamento.
Ogni utilizzo diverso è da considerarsi non conforme..

Montaggio

Preparazione per il montaggio
1 Fresare l'incasso per serratura (E1).
2 Praticare i fori per le viti di montaggio.
3 Praticare i fori nel pannello porta per la placca maniglia.
4 Pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori mediante aria compressa o aspirapolvere.

Regolazione della direzione di chiusura et inversione dello scrocco

La direzione di chiusura della serratura è reversibile per l'utilizzo su porte secondo DIN sx e DIN dx (F2). A tal fine è necessario invertire lo scrocco prima di montare la serratura nella porta. Lo scrocco è reversibile solo se la serratura è dotata di frontale simmetrico.
1 Regolare la direzione di chiusura dello scrocco (F2):

Simbolo	Pos.	Significato
	❶	lato porta sempre accessibile
	❷	lato porta controllato

2 Sbloccare lo scrocco spingendo la leva di sblocco verso l'alto (E3 – 1).
3 Estrarre lo scrocco (E3 – 2).
4 Invertire lo scrocco (E3 – 3).
5 Riportare lo scrocco in posizione (E3 – 4).
6 Bloccare lo scrocco spingendo nuovamente verso il basso la leva di sblocco (E3 – 5).

Montaggio della serratura
1 Inserire la serratura nell'apposito incasso e fissarla avvitandone il frontale.
2 Fissare la placca maniglia.
3 Verificare la maneggevolezza della serratura.

Montaggio del frontale
1 Ricavare mediante fresatura l'incasso per il frontale.
2 Praticare i fori per le viti di montaggio del frontale.
3 Pulire mediante aria compressa o aspirapolvere l'incasso per il frontale e tutti i fori eseguiti.
4 Fissare il frontale mediante viti.
5 Controllare tutte le funzioni della serratura e della porta. L'aria deve essere regolata in modo adeguato (E1).

La serratura deve funzionare senza impedimenti. Lo scrocco e il chiavistello devono chiudersi facilmente. Un movimento non uniforme o duro della serratura può essere dovuto a montaggio errato o serraggio eccessivo.

Montaggio della placca maniglia
1 Montare la placca maniglia in base alle istruzioni che la accompagnano.

Garanzia, smaltimento

Informazioni aggiornate
Informazioni aggiornate sono disponibili su: www.assaabloy.com/de

Garanzia commerciale
Sono validi i termini di garanzia legali e le condizioni di vendita e consegna della ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Smaltimento
Attenersi alle disposizioni regolamentari vigenti relative alla salvaguardia dell'ambiente.
Gli imballaggi devono essere destinati al riciclo.
La serratura è completamente riciclabile se smaltita come rottame di metallo. Smaltire la serratura come rottame di metallo.

Specifiche tecniche

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	–
Classe secondo DIN 18251-1	–
Cilindro di chiusura	Perno quadro maniglia 8 mm
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1100 mm x 2100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	78 mm
Fuoriuscita del chiavistello	14 mm, a giro singolo
Frontale Larghezza Altezza Spessore	 20 mm o 24 mm 235 mm 3 mm
Dimensioni fresatura (T x B x H) (E1) con: Entrata 55 mm Entrata 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Nottolino maniglia	8 mm, angolo di rotazione 35°
Aria	2 mm – 6 mm
Materiale Cassa serratura Chiavistello Scrocco Frontale	 Acciaio zincato Zinco pressofuso Zinco pressofuso Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da –20 °C a +60 °C

NL Montagehandleiding

Insteekslot N1001
Lees deze handleiding vóór het gebruik aandachtig door, en bewaar de handleiding goed.
De handleiding bevat belangrijke informatie over de veilige montage en installatie van het product.

Op internet is een actuele versie van deze handleiding beschikbaar: https://aa-st.de/file/D01369

Op internet is een uitvoerige versie van deze handleiding beschikbaar: https://aa-st.de/file/D01600

Doelgroep
Deze handleiding is geschreven voor vakmensen en geïnstrueerd personeel. Lees deze handleiding om het product veilig te kunnen monteren en gebruiken en om de toegestane gebruiksmogelijkheden die zij biedt, in hun volle omvang te kunnen benutten.

Veiligheidsaanwijzingen

Waarschuwing!

Levensgevaar door insteeksloten in deuren in vluchtroutes: Het slot is niet geschikt voor nooduitgangen met paniekfunctie en voor deuren in vluchtroutes.

Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.
Belemmerde werking bij onjuiste spanningspeling: De spanningspeling moet passend afgesteld zijn.
Materiële schade door een ongeschikte sluitplaat: De sluitplaat moet zo gekozen en gemonteerd zijn dat deze altijd het aanloop- en glijvlak voor de slotschoot biedt.
Materiële schade door onjuiste behandeling tijdens het vervoer: Het deurblad mag niet aan de deurkrukken worden opgetild of gedragen.
Materiële schade door openen van de slotkast: Het slot mag niet worden geopend, omdat het daarbij beschadigd raakt. Bovendien vervalt daardoor de garantie.
Materiële schade door lakken / overschilderen: Slot en sluitplaat mogen niet met verf of andere materialen worden overgeschilderd.
Belemmering van de werking door onjuist uitfrezen van de slotsleuf: De slotsleuf moet zo worden uitgefreesd dat de slotkast een beetje speelruimte heeft, maar niet te los zit. De freesdiepte moet bij de doormaat van het slot passen (technische gegevens). Het slot moet zonder te forceren kunnen worden ingebracht en spanningsvrij worden vastgeschroefd.
Materiële schade door doorboren van het slot: Voor het aanbrengen van beslag mogen alleen de af fabriek geboorde gaten worden gebruikt. Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.
Beschadiging door vuil: Het slot raakt beschadigd door vervuiling. Voorafgaand aan de montage moeten de slotsleuf en alle boorgaten worden schoongemaakt (door schoonblazen of schoonzuigen).
Belemmerde werking door montage waarbij mechanische spanning ontstaat: Het slot moet spanningsvrij worden ingebouwd.
Belemmerde werking door niet vrij beweegbare deurkruk: Het slot moet zo worden ingebouwd, dat de krukstift en de tuimelaar op één lijn liggen.
Materiële schade door geforceerd aanbrengen van de krukstift in de tuimelaar: De krukstift van de deurkruk moet moeiteloos in de tuimelaar kunnen worden geschoven. Gereedschap is niet nodig.
Materiële schade en werkingsbeperkingen door onjuiste smering: De sloten mogen niet inwendig gesmeerd worden. Geen smeermiddelen in de sloten spuiten.

Doelmatig gebruik
De insteeksloten N1001 zijn geschikt voor deuren zonder bijzondere veiligheidsfunctie.
De insteeksloten N1001 zijn ontwikkeld, geconstrueerd en geproduceerd voor gebruik in deuren met een hoge gebruiksfrequentie en voor gebruik door personen die in zekere mate tot zorgvuldigheid geneigd zullen zijn in situaties waar echter ook een zekere mate van misbruik niet uit te sluiten is, bijv. in kantoordeuren.
Ze zijn niet toegelaten voor gebruik in brandwerende deuren.
Er mag alleen geschikt toebehoren worden gebruikt.
De sloten zijn geschikt voor de inbouw volgens deze montagehandleiding en gebruik volgens de functie- en werkingsbeschrijving.
Elk verdergaand gebruik geldt als oneigenlijk, niet toegelaten gebruik.

Montage

Montage voorbereiden
1 Frees de slotsleuf uit (E1).
2 Breng de boorgaten voor de bevestigingsschroeven aan.
3 Breng de boorgaten voor het beslag in het deurblad aan.
4 Reinig de slotsleuf en alle boorgaten door uitblazen of uitzuigen.

Aanslagrichting instellen en schoot draaien
De aanslagrichting van het slot is omschakelbaar voor gebruik in DIN linkse en DIN rechtse deuren (F2). Daarvoor moet de schoot worden gedraaid, voordat het slot in de deur wordt gemonteerd. De schoot kan alleen worden gedraaid, wanneer het slot is voorzien van een symmetrische slotplaat.
1 Bepaal de aanslagrichting (F2):

Pictogram	Pos.	Betekenis
	❶	altijd beloopbare deurzijde
	❷	beveiligde deurzijde

2 Maak de schoot los door de ontgrendelschuif naar boven te drukken (E3 – 1).
3 Trek de schoot eruit (E3 – 2).
4 Draai de schoot om (E3 – 3).
5 Schuif de schoot terug (E3 – 4).
6 Zet de schoot vast door de ontgrendelingsschuif weer naar beneden te drukken (E3 – 5).

Slot monteren
1 Steek het slot in de slotsleuf en schroef het aan de slotplaat vast.
2 Bevestig het beslag.
3 Controleer het slot op soepele werking.

Sluitplaat monteren
1 Frees de uitsparing voor de sluitplaat uit.
2 Breng de boorgaten voor de bevestigingsschroeven van de slotplaat aan.
3 Reinig de uitsparing van de sluitplaat en alle boorgaten door uitblazen of uitzuigen.
4 Schroef de sluitplaat vast.
5 Controleer alle functies van het slot en de deur. Verzeker u ervan dat de passende spleetwijdte is ingesteld (E1).

Het slot moet in alle functies even soepel bewegen. Schoten en grendels moeten gemakkelijk sluiten. Een ongelijkmatige of stroeve beweging van het slot kan door een montagefout veroorzaakt zijn of doordat bij de inbouw mechanische spanning op het slot is komen te staan.

Beslag monteren
1 Monteer het deurbeslag volgens de bijgesloten handleiding.

Garantie, afvalverwijdering

Actuele informatie
Voor actuele informatie kunt u terecht op: www.assaabloy.com/de

Garantie
De wettelijke garantietermijnen en de algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/nl) zijn van toepassing.

Afvalverwijdering
Leef de geldende voorschriften in verband met het milieu na.
Verpakkingsmaterialen moeten opnieuw worden gebruikt.
Het projectslot kan als oud metaal opnieuw worden gebruikt.
Het projectslot kan worden gerecycled als schroot.

Technische gegevens

Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	–
Klasse volgens DIN 18251-1	–
Sluitcilinder	Vierkant 8 mm
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
Goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	78 mm
Nachtschootuitworp	14 mm, een slag
Ronde stolp Breedte Hoogte Dikte	 20 mm of 24 mm 235 mm 3 mm
Freesmaten (T x B x H) (E1) bij: Doornmat 55 mm Doornmat 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Kruknoot	8 mm, draaihoek 35°
Sponningspeling	2 mm – 6 mm
Materiaal Slotkast Grendel Schoot Slotplaat	 Verzinkt staal Zink-spuitgiet Zink-spuitgiet Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C tot +60 °C

PL Instrukcja montażu

Zamek wpuszczany N1001
Przed użyciem produktu uważnie przeczytać niniejszą instrukcję i zachować ją w bezpiecznym miejscu.
Instrukcja zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego montażu i instalacji produktu.

Aktualna wersja niniejszej instrukcji jest dostępna w Internecie: https://aa-st.de/file/D01369

Szczegółowa wersja niniejszej instrukcji jest dostępna w Internecie: https://aa-st.de/file/D01600

Grupa docelowa
Niniejsza instrukcja jest przeznaczona dla specjalistów rzemiosła i odpowiednio poinstruowanego personelu. Należy ją uważnie przeczytać, aby zapewnić bezpieczny montaż urządzenia, jego niezawodną eksploatację oraz zgodność z dopuszczalnym zakresem zastosowania.

Wskazówki bezpieczeństwa

Ostrzeżenie!

Zagrożenie życia przez zamki wpuszczane w drzwiach ewakuacyjnych: zamek nie nadaje się do zamknięć wyjść awaryjnych z funkcją antypaniczną ani do drzwi na drogach ewakuacyjnych.

Uwaga!

Szkody rzeczowe spowodowane pracami przy skrzydle drzwi: Przed rozpoczęciem prac przy skrzydle drzwi, np. wiercenia lub frezowania, zamek musi być zdemontowany.
Ograniczenie działania w przypadku nieprawidłowego luzu wrębowego: luz wrębowy musi być odpowiednio ustawiony.
Szkody rzeczowe spowodowane nieodpowiednią płytką zaczepową: płytka zaczepowa musi być dobrana i zamontowana w taki sposób, aby zawsze zapewniała powierzchnię oporową i ślizgową ządzki zamka.
Szkody rzeczowe spowodowane nieprawidłowym postępowaniem podczas transportu: skrzydła drzwi nie wolno podnosić ani przenosić za klamki.
Szkody rzeczowe spowodowane otwarciem kasety zamka: nie wolno otwierać zamka, ponieważ spowoduje to jego uszkodzenie i unieważnienie gwarancji.
Szkody rzeczowe spowodowane lakierowaniem: zamka i płytki zaczepowej nie wolno malować farbą ani innymi substancjami.
Ograniczenie działania z powodu złego wyfrezowania kieszeni zamka: kieszeń zamka należy wyfrezować w taki sposób, aby kaseta zamka miała trochę luzu, ale nie była zbyt luźna. Głębokość frezowania musi pasować do wymiaru trzpienia zamka (dane techniczne). Zamek musi dać się włożyć bez użycia siły i przykręcić bez naprężeń.
Szkody rzeczowe spowodowane przewierceniem zamka: do mocowania okuć wolno stosować wyłącznie fabrycznie wykonane otwory. Podczas prac przy skrzydle drzwi, np. wiercenia lub frezowania, zamek musi być zdemontowany.
Uszkodzenia spowodowane zabrudzeniem: zamek ulega uszkodzeniu wskutek zabrudzenia. Przed montażem należy oczyścić kieszeń zamka i wszystkie otwory (przez przedmuchanie lub odkurzenie).
Ograniczenie działania z powodu montażu z naprężeniem: zamek musi być zamontowany bez naprężeń.
Ograniczenie działania z powodu nieswobodnie poruszających się klamek: zamek należy zamontować w taki sposób, aby trzpień klamki i rdzeń zamka znajdowały się w jednej linii.
Szkody rzeczowe spowodowane siłowym włożeniem trzpienia klamki w rdzeń zamka: trzpień klamki drzwiowej musi być lekko wsuwięty w rdzeń zamka. Narzędzia nie są potrzebne.
Szkody rzeczowe i zakłócenia działania spowodowane nieprawidłowym smarowaniem: zamków nie wolno smarować od wewnątrz. Nie wtryskiwać środków smarnych do zamków.

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem
Zamki wpuszczane N1001 nadają się do drzwi bez specjalnej funkcji bezpieczeństwa.
Zamki wpuszczane N1001 zostały zaprojektowane, skonstruowane i wyprodukowane do stosowania w drzwiach o dużym natężeniu ruchu, do użytku przez osoby z pewną motywacją do uważnego posługiwania się drzwiami, przy czym występuje określone prawdopodobieństwo nadużycia, na przykład w przypadku drzwi biurowych.
Nie są one dopuszczone do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych.
Należy używać wyłącznie odpowiednich akcesoriów.
Zamki są przeznaczone do montażu zgodnie z instrukcją montażu i użytkowania zgodnie z opisem działania.
Wszelkie inne zastosowanie, wykraczające poza te określone powyżej, jest zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem.

Montaż

Przygotowanie do montażu
1 Wyfrezować kieszeń zamka (E1).
2 Wykonać otwory na śruby mocujące.
3 Wykonać otwory na klamkę w skrzydle drzwi.
4 Wyczyścić kieszeń zamka i wszystkie otwory, przedmuchując je lub odkurzając.

Ustawianie kierunku mocowania i obracanie zapadki
Kierunek mocowania zamka można zmienić w celu zastosowania w drzwiach zgodnych z normą DIN z lewej i prawej strony (F2). W tym celu należy obrócić zapadkę przed zamontowaniem zamka w drzwiach. Zapadkę można obrócić tylko wtedy, gdy zamek jest wyposażony w symetryczny szyld.
1 Określić kierunek mocowania (F2):

Symbol	Poz.	Znaczenie
	❶	zawsze przejściowa strona drzwi
	❷	zabezpieczona strona drzwi

2 Zwolnić zapadkę, naciskając zasuwę odblokowującą do góry (E3 – 1).
3 Wyciągnąć zapadkę (E3 – 2).
4 Obrócić zapadkę (E3 – 3).
5 Przesunąć zapadkę do tyłu (E3 – 4).
6 Zablokować zapadkę, ponownie naciskając zasuwę odblokowującą w dół (E3 – 5).

Montaż zamka
1 Włożyć zamek do kieszeni na zamek i przykręcić do szyldu.
2 Zamocować okucia.
3 Skontrolować funkcjonowanie zamka.

Montaż płytki zaczepowej
1 Wyfrezować kieszeń płytki zaczepowej.
2 Wykonać otwory na śruby mocujące płytki zaczepowej.
3 Wyczyścić kieszeń płytki zaczepowej i wszystkie otwory, przedmuchując je lub odkurzając.
4 Przykręcić płytkę zaczepową.
5 Sprawdzić wszystkie funkcje zamka i drzwi. Upewnić się, że ustawiony jest odpowiedni luz wrębowy (E1).

Zamek musi poruszać się równomiernie lekko we wszystkich funkcjach. Zapadka i rygiel muszą się lekko zamykać. Nierównomierny lub utrudniony ruch zamka może wskazywać na błąd montażowy lub montaż zamka z naprężeniem.

Montaż okuć
1 Zamontować okucia drzwiowe zgodnie z dołączoną instrukcją.

Gwarancja, utylizacja

Bieżące informacje
Aktualne informacje można znaleźć na stronie: www.assaabloy.com/de

Gwarancja
Obowiązują ustawowe okresy gwarancji oraz warunki sprzedaży i dostawy firmy ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Utylizacja
Należy przestrzegać obowiązujących przepisów z zakresu ochrony środowiska.
Materiały opakowaniowe należy przekazać do ponownego przetworzenia.
Blokada w pełni nadaje się do recyklingu jako złom. W celu utylizacji należy zutylizować zamek jako złom.

Dane techniczne

Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	–
Klasa wg DIN 18251-1	–
Wkładka bębenkowa	Kwadratowy sworzeń 8 mm
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
Dopuszczalne wymiary drzwi	1100 mm x 2100 mm
Dopuszczalna masa drzwi	100 kg
Dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 mm lub 65 mm
Odległość	78 mm
Wysuw rygla	14 mm, jednoobrotowe
Okrągły szyld Szerokość Wysokość Grubość	 20 mm lub 24 mm 235 mm 3 mm
Wymiary frezowania (T x B x H) (E1) przy: Wymiarze trzpienia 55 mm Wymiarze trzpienia 65 mm	 72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Trzpień klamki	8 mm, kąt obrotu 35°
Luz wrębowy	2 mm – 6 mm
Materiał Kaseta zamka Rygiel Zapadka Szyld	 Stal ocynkowana Ciśnieniowy odlew cynkowy Ciśnieniowy odlew cynkowy Stal szlachetna
Temperatura użytkowania	–20 °C – +60 °C